

Keramische Räume



Lucio Fontana
Norbert Prangenberg
Thomas Schütte
Rosemarie Trockel
Markus Karstieß

Museum Morsbroich
Leverkusen

25.5. – 31.8.2014

Die Ausstellung *Keramische Räume* ist dem argentinisch-italienischen Bildhauer Lucio Fontana (1899–1968) und dem bedeutenden Einfluss seiner Ideen auf die Kunst des Rheinlandes gewidmet. Mit einer einfachen Geste, dem Aufschlitzen der Leinwand, hat Fontana seit 1958 die Gattung Malerei revolutioniert und ihr damit den Schritt von der Fläche in den Tiefenraum eröffnet. Seine *Tagli* (Schnitte) und *Buchi* (Löcher, seit 1949) sind Ikonen der Moderne. Vorbereitet und vertieft wurden diese Raumkonzepte innerhalb der Gattung der Keramik, die nun im Mittelpunkt der Präsentation im Museum Morsbroich steht. Das keramische Œuvre von Lucio Fontana folgt einem umfassenden konzeptuellen Werkansatz, mit dem sich Künstler wie Norbert Prangenberg, Thomas Schütte, Rosemarie Trockel und Markus Karstieß auf jeweils eigene Art und Weise intensiv auseinandergesetzt haben.

Den gedanklichen Ausgangspunkt für die Ausstellung *Keramische Räume* bildet die damals größte Retrospektive des Werks von Lucio Fontana 1962 im Museum Morsbroich. Udo Kultermann, der das Museum von 1959 bis 1964 leitete, erkannte in Fontanas Schaffen einen grenzüberschreitenden, interdisziplinären Ansatz, der seinen Vorstellungen von der engen Verzahnung von Technik, Philosophie, Kunst und Alltag entsprach. Lucio Fontana, der Neonleuchten, Fernsehgeräte und Metallfolien in seine *Ambienti* integrierte, verkörperte für eine junge Generation von Künstlern und Kunsthistorikern den Prototyp des zukunftsoptimistischen, alle Bereiche des Lebens verknüpfenden Künstlers. Gleichzeitig kann Fontana als einer der ersten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden, dessen *Concetti spaziali* (Raumkonzepte) die Kunstgeschichte stark beeinflusst haben.



Rosemarie Trockel
Less savage than others, 2007
Glasierte und teilweise platinierte Keramik
64 x 79 x 13 cm
Courtesy Sprüth Magers Berlin London
Foto: Photostudio Schaub
(Bernhard Schaub / Ralf Höffner)
© 2014 VG Bild-Kunst



Norbert Prangenberg
Figur, 1990
Glasierte Keramik
Ø 118 x 187 cm
Museum Morsbroich, Leverkusen
Schenkung Niels Dietrich
Foto: Alistair Overbruck
© Estate Norbert Prangenberg



Markus Karstieß
Hieronymus-Blatt-Wesen (Fetisch), 2013
 Keramik, Lüsterglasur, Stahl
 186,5 x 40 x 40 cm
 Courtesy VAN HORN, Düsseldorf,
 und Ancient & Modern, London
 © 2014 VG Bild-Kunst

Nachdem sich vor allem die ZERO-Künstler Otto Piene, Heinz Mack und Günther Uecker seit den späten 1950er Jahren intensiv mit Fontana auseinandersetzten, hat zuerst Norbert Prangenberg zu Beginn der 1980er Jahre dessen keramisches Werk für eine jüngere Generation wiederentdeckt. Er ließ sich von dem barocken Impuls der »Krieger« und »Harlekin« Fontanas genauso inspirieren wie von den kleinen durchlöcherten Vasen, die er in monumentale, im Raum liegende oder stehende Hohlkörper übertrug. Thomas Schütte verfolgt wie Lucio Fontana die Strategie immer wiederkehrender, radikaler Kurswechsel in seinem Werk. Seine keramischen Werkgruppen, das Obst, die Tiere, die Gefäße, Figuren und Portraitbüsten, pflegen aber auch einen motivischen Dialog mit Fontana. Rosemarie Trockel verbindet wie Lucio Fontana eine klare konzeptuelle Haltung mit einer formalen Offenheit des Werks, das zum Beispiel die Grenze von der freien zur angewandten Kunst lustvoll angreift und thematisiert. Für Markus Karstieß wiederum bildet das kosmologische Denken von Lucio Fontana einen wichtigen Anknüpfungspunkt, seine Rückführung der Kunst auf Urprinzipien, die sich wie die Natur selbständig und frei im Universum entfalten. Gemeinsam beziehen sich die vier Künstler auf die *Keramischen Räume* von Lucio Fontana, der für sich selbst die Bezeichnung »Raumkünstler« geprägt hat.

Markus Karstieß, Thomas Schütte und Rosemarie Trockel haben neue keramische Arbeiten eigens für diese Ausstellung geschaffen, während der Estate Norbert Prangenberg eine große Auswahl überwiegend noch unbekannter Skulpturen aus dem Nachlass zur Verfügung stellt. Im Museum Morsbroich treffen sie auf das Wegweisende keramische Werk von Lucio Fontana, das in einem repräsentativen Überblick – von den allerersten, im Jahr 1931 entstandenen Skulpturen bis zu den späten, sein gesamtes künstlerisches Schaffen zusammenfassenden *Nature* – vorgestellt wird.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag Kettler, hrsg. von Markus Heinzelmann, mit Essays von Barbara Engelbach, Hans-Jürgen Hafner, Markus Heinzelmann, Martin Hentschel, Ulrich Looock und Stephan von Wiese, ca. 248 Seiten mit 150 überwiegend farbigen Abbildungen, 29,90 Euro an der Museumskasse, 34,90 Euro im Buchhandel, ISBN 978-3-86206-362-8.



Thomas Schütte formt eine Arbeit aus der Serie *You are my Stars*, indem er einen weichen, plastischen Tonklumpen auf einem Schiebewagen gegen die Wand fährt.
 Foto: Niels Dietrich, 1998

Titelabbildung:

Lucio Fontana
Medusa, 1936
 Hockemeyer Sammlung, Bremen
 Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf
 © 2014 VG Bild-Kunst

ÖFFNUNGSZEITEN
 Do 11–21 Uhr
 Di, Mi, Fr, Sa, So 11–17 Uhr

FEIERTAGE
 29. Mai / Christi Himmelfahrt – geöffnet
 8. Juni / Pfingstsonntag – geöffnet
 9. Juni / Pfingstmontag – geöffnet
 9. Juni / Fronleichnam – geöffnet

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
 jeden Sonntag, 15 Uhr

SONDERFÜHRUNGEN
 KUNSTGENUSS.
 Kunst, Kaffee und Kuchen
 10., 17. und 24. Juni,
 15., 22. und 29. Juli
 jeweils dienstags, 14.30 Uhr

KURATOREN- UND SONDERFÜHRUNGEN
 Anmeldung erforderlich unter
 Telefon: 0214/85556-15
 angela.hoogstraten@museum-morsbroich.de

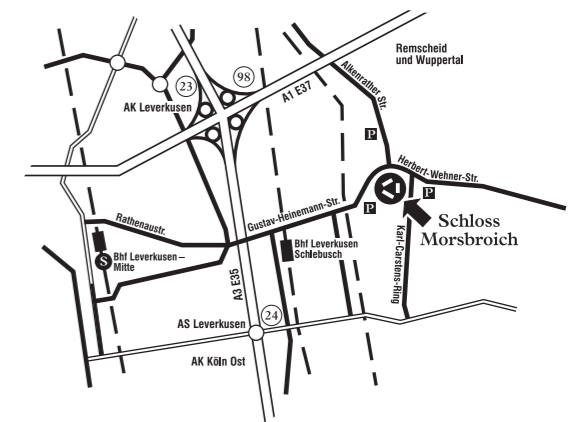
GRUPPENFÜHRUNGEN
 nach Vereinbarung
 Telefon: 0214/85556-15

Sparda-Tag
 im Museum Morsbroich
 Sonntag, 6. Juli, von 11–18 Uhr
 Eintritt, Workshop, offenes Angebot
 und Führungen frei!
 Workshop: 14–16 Uhr
 (Anmeldung unter 0214/85556-15)
 Offenes Angebot: kreatives
 plastisches Arbeiten 11–17 Uhr
 Führungen: 11 / 13 / 15 / 17 Uhr

ANFAHRT MIT DEM PKW
 von Köln oder Düsseldorf
 kommend auf der A3,
 Abfahrt Leverkusen, dann
 der Beschilderung folgen

ANFAHRT MIT DER BAHN
 Köln-Wuppertal
 (Bahnhof Lev.-Schlebusch)
 Linie RB 48;
 Köln-Düsseldorf
 (Bahnhof Lev.-Mitte)
 Linie S 6 / RE 1/5

ANFAHRT MIT DEM BUS
 Linie 212 von Lev.-Mitte



Ermöglicht durch

Museum Morsbroich
 Gustav-Heinemann-Straße 80
 51377 Leverkusen
 Telefon: 0214/85556-0
 Telefax: 0214/85556-44
 museum-morsbroich@kulturstadtlew.de
 www.museum-morsbroich.de



Ministerium für Familie, Kinder,
 Jugend, Kultur und Sport
 des Landes Nordrhein-Westfalen

